

Wien den 20<sup>ten</sup> April 1830.

C

Erst in dem den Cenzuramt, eine gew.  
 Reskription. nach der Besetzung von 18h. 1 m.  
 eine getrennt, wozu ich mich in unwiderliche  
 Deposition des Fürsten v. Stahrs-Gollern in P.D.  
 des Fürsten v. Metternich, erwehen ich mich abgesetzt  
 für beständig, und erwehne wozu, daß die  
 Herrn von Depunzer zu Wien geworden  
 Langsamkeit nicht; unerschrocken rufen ist.  
 Ich bin nicht auch unbillig, in einer Sache  
 die man nicht die Sprache der Partifaktion  
 gewiß. Die Mittell. Gesetze gewisse (Sagen) und  
 ob ich gleich nicht verführt bin... die gewisse  
 Gesetz und irgend eine Maß. nur v. d. Familien  
 zu wollen, so war mir doch die Gelegenheit  
 des Organ einer von ungeschwunden Maßhalt  
 zu werden, insofern willkommen, und Ich freundlich  
 Brief auch erwünscht. Ich hoffe daß der Herr  
 von Depunzer gewisse Gesetze nicht lang  
 ungeschwunden bleiben wird, und auch die

Partizipation d'ausfallen mit unserer Zuleuf  
sachspinn. Mollen die mir sehr v'follig  
ob die in Betracht ob auf Krennung v'follig  
Einsel ein Anrecht auf einen Lohn, weil  
es uns nicht mehr der Fall der sein, auf  
diesfalls ein ganz Entscheidend eine Einigung  
unter den w'nde.

Unveränderliche w'nde of mit  
ganz d'ausfallen d'ausfallen

Supplement d'ausfallen  
Gentz

P. Adolph Atteff  
Braun  
Soni

